



öffentlich

Machbarkeitsstudie zum teilweisen dreistreifigen Ausbau der B 463 - Bereich Bisingen-Steinhofen bis Kreisgrenze

Vorlage zur Behandlung in folgenden Gremien:

Ausschuss für Umwelt und
Technik

öffentlich

am 26.04.2021

Entscheidung

A. Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung wird beauftragt, den Auftrag der Machbarkeitsstudie zum teilweisen dreistreifigen Ausbau der B 463 zwischen der AS der B 27 Bisingen –Steinhofen und der AS der A 81 Empfingen an die Firma Bernard Gruppe ZT GmbH in 73432 Aalen mit einer Auftragssumme von 68.305 € (brutto) zu erteilen.

B. Kosten/Finanzielle Auswirkungen: EUR
68.305 (brutto)

Anlagen: Anlage 1_Ausschreibung und Vergabe
Anlage 2_Bewertungsmatrix-dreistreifiger Ausbau

öffentlich

Machbarkeitsstudie zum teilweisen dreistreifigen Ausbau der B 463 - Bereich Bisingen-Steinhofen bis Kreisgrenze

I. Vorbemerkungen:

Der Streckenabschnitt der B 463 zwischen der Anschlussstelle der A 81 bei Empfingen mit Anschluss der B 27 bei Bisingen- Steinhofen stellt verkehrlich eine überaus wichtige Querverbindung im öffentlichen Straßennetz dar. Durch die Verbindung der Oberzentren wie Stuttgart und Tübingen sowie den Mittelzentren Balingen und Albstadt weist dieser Streckenabschnitt ein hohes Verkehrsaufkommen auf. Im Abschnitt zwischen der Einmündung der L 365 und Owingen liegt die Verkehrsbelastung derzeit bei 14.583 Kfz/24h mit einem Schwerverkehrsanteil von 10,4%. Im Abschnitt zwischen dem Abzweig nach Bittelbronn und dem Anschluss an die A81 bei Empfingen beträgt die Verkehrsbelastung 12.879 Kfz/24h bei einem Schwerverkehrsanteil von 11,2%. Die hohe Fahrzeugdichte führt täglich zu einem stockenden Verkehrsaufkommen, wodurch sich in der Vergangenheit bestimmte Abschnitte zu Unfallhäufungsstellen entwickelt haben. Durch Anordnungen von Überholverbote konnte die prekäre Situation der B 463 nur bedingt behoben werden. Erschwerend kommt hinzu, dass der betroffene Abschnitt der B 463 aufgrund des hohen Schwerverkehrsanteils, der schwierigen Topografie und Trassenführung, kein zügiges Fortkommen ermöglicht.

II. Ausschreibung und Vergabe der Machbarkeitsstudie

Siehe Anlage.

III. Kosten und Finanzierung

Im Haushaltsplan 2021 werden die Gesamtkosten der Machbarkeitsstudie der B 463 in Höhe von 68.305 € (brutto) aus dem Finanzhaushalt der Planungskosten finanziert.